



Jugendwerk DRIWA e.V.
Geschäftsstelle
Bahnhofsplatz 2
48317 Drensteinfurt
www.driwa.org

Protokoll der Mitgliederversammlung am 26.04.2023

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Versammlung(en)

Um 19.00 Uhr eröffnet Rüdiger Pieck die Versammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder, die Gäste und die Presse.

TOP 2: Bestellen einer Protokollführerin / eines Protokollführers

Anja Buthe wird zur Protokollführerin bestellt.

TOP 3: Überprüfen der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung, der Anwesenheitsliste und der Stimmberechtigung

Der Versammlungsleiter stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend bzw. vertreten:

- 11 Persönliche Mitglieder: Doreen Bothe, Anja Buthe, Felix Holle, Heike Kettner, Thorsten Rosendahl, Maïke Schlamann, Kai Helmrich, Hannah Schlüter, Ludger Meiertoberend, Sandra Lückmann, Leon Strobach
 - 3 Institutionelle Mitglieder: DPSG (vertreten durch Ursula Weßels-von Bobart), Fortuna Walstedde (vertreten durch Sandra Lückmann), DJK Olympia Drensteinfurt (vertreten durch Stephan Abeln)
- Außerdem nehmen 7 Gäste an der Versammlung teil.

Es werden 14 Stimmkarten ausgegeben.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen. Ein vorher eingegangener Wunsch, die Leitbilddiskussion nach den Wahlen abzuhalten, wird zurückgezogen.

TOP 5: Diskussion des Entwurfes für ein Leitbild

Im Rahmen der Entwicklung eines Schutzkonzeptes wurde vom Vorstand ein Leitbild für das Jugendwerk DRIWA e.V. eingebracht. Dieses wird während der Sitzung in Kleingruppen diskutiert. Nach der Diskussionsrunde werden folgende Punkte hervorgehoben:

- Partizipation: Junge Menschen sollen nicht nur beteiligt werden, sondern aktiv an Beteiligungsmöglichkeiten hingeführt und die Grenzen von Beteiligung aufgezeigt werden (Bildungsauftrag)
- Vertraulichkeit: Bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung sollen Kinder in den Prozess einbezogen und über die notwendigen Schritte informiert werden

- Inklusion: DRIWA sollte sich nicht durch zu starre Kennzahlen (z.B. min.50 % inklusiver Angebote) einschränken lassen. Das Wort „möglichst“ sei ehrlich und würde Aktionen, die nicht vollständig inklusiv gestaltet werden können, nicht ausschließen.
- Leichte Sprache: Das Leitbild soll zusätzlich in leichter Sprache verfasst werden.
- Mehrsprachiges Leitbild: Der Vorschlag, das Leitbild in mehrere Sprachen zu übersetzen wurde diskutiert. Dies sei aber sehr aufwendig und durch Übersetzer-Apps nicht zwingend notwendig. Außerdem ist die sprachliche Übersetzung anspruchsvoll und müsste durch fachlich versierte Personen gemacht werden.
- Bei den anderen Punkten des Leitbildes werden nur sprachliche Veränderungen angeregt.

TOP 6: Berichte

- a) Anja Buthe berichtet über die Aktivitäten im Jahr 2023. Am Anfang von 2022 musste das Wintercamp noch wegen Corona ausfallen. Alle anderen Veranstaltungen konnten aber wieder durchgeführt werden. Es fand eine Jugendfreizeit nach Berlin, Bolle und eine neue Kinderfreizeit in Kooperation mit der DJK und den beiden Kirchen statt. Außerdem gab es ein großes Sommerferienprogramm mit HalliGalli, MINILON und Baucamp. Das Herbstferienprogramm stand unter dem Motto „Kultur und Kreatives“. Das Café KIDZ hatte insgesamt 108 Öffnungstage und ab den Herbstferien öffnete einmal wöchentlich der Jugendtreff im Kulturbahnhof.
- b) Rüdiger Pieck berichtet über die Ein- und Ausgaben.
- c) Die Kassenprüfer*innen Hanna Schlüter und Thorsten Rosendahl berichten über die Kassenprüfung, die sie am 25.4.2023 durchgeführt haben. Sie bestätigen dem Vorstand eine ordnungsgemäße und vollständige Kassenprüfung.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag der Kassenprüfer*innen wird dem Vorstand mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen die Entlastung erteilt.

TOP 8: Wahlen

Rüdiger Pieck übernimmt die Aufgaben des Wahlleiters.

a) Vorstand

Maike Schlamann und Felix Holle erklären ihre Kandidatur für den Vorstand.

Kai Helmrich erklärt seine Kandidatur für eine letzte Wahlperiode.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Beiräte vom Vorstand bestimmt werden können, um die Vorstandsarbeit kennenzulernen und so an das Amt des Vorstands herangeführt zu werden.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Es wird eine geheime Wahl beantragt. Auf Wunsch der Kandidaten wird im Block gewählt.

Es werden 14 Stimmzettel abgegeben. Rüdiger Pieck übernimmt die Auszählung.

Mit 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen werden Maike Schlamann, Kai Helmrich und Felix Holle zum Vorstand des Vereins gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

b) Kassenprüfer

Thorsten Rosendahl und Hannah Schlüter erklären ihre Bereitschaft, erneut für die Wahl zu Kassenprüfer*innen zu kandidieren. Des Weiteren werden Lukas Bosse, Leon Strobach und Stephan Abeln für die Wahl vorgeschlagen. Die Kandidaten stellen ihre Qualifikation für das Amt des Kassenprüfers kurz vor.

Es wird eine geheime Wahl beantragt. Eine Blockwahl ist aufgrund der Kandidatenanzahl nicht möglich.
Es werden 14 Stimmzettel abgegeben.

Die Kandidaten erhalten folgende Anzahl an Stimmen:

- Hannah Schlüter: 10
- Leon Strobach: 2
- Lukas Bosse: 9
- Stephan Abeln: 1
- Thosten Rosendahl: 6

Damit werden Hannah Schlüter und Lukas Bosse für das Amt der Kassenprüfer*innen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 9: Anträge

Anträge liegen nicht vor.

TOP 10: Ausblick

Das Leitbild soll auf der nächsten Vorstandssitzung besprochen und dann veröffentlicht werden. Eine gesetzliche Frist, die mit der Erstellung des Schutzkonzeptes vorgegeben wurde, gibt es nicht. Die Jugendämter kontrollieren noch nicht die fertigen Schutzkonzepte, sondern möchten sehen, dass das Thema Schutzkonzept angegangen wird.

TOP 11: Sonstiges

Hier wird die Frage gestellt, ob höhere Zuschüsse von Seiten der Stadt geplant seien, um die Kostensteigerungen auszugleichen. Eine Erhöhung der Zuschüsse sei aktuell nicht geplant. Die aktuelle Zuschusssumme von 9500€ wurde für das Jahr 2023 vom Rat beschlossen.

Es wird über weitere Finanzierungsmöglichkeiten wie beispielsweise Spenden gesprochen. Mögliche Alternativen wären die Reduzierung der Angebote oder eine kostendeckende Planung, welches einen höheren finanziellen Aufwand für die Teilnehmenden bedeuten würde.

Da das Jugendwerk DRIWA aber aktuell finanziell gut aufgestellt ist, wird eine Diskussion zu dem Thema vermutlich erst in den nächsten Jahren relevant.

Top 12: Methoden für die Präventionsschulungen

Da es ab dem nächsten Jahr (für die Juniorteamer*innen ab diesem Jahr) Präventionsschulungen geben soll, soll während der Mitgliederversammlung eine Methode ausprobiert werden. Es werden Sachverhalte vorgelesen und die Teilnehmenden sollen sich positionieren, ob aus ihrer Sicht hier Grenzen überschritten werden oder die Situation in Ordnung ist.

Die Teilnehmenden tauschen sich zu den einzelnen Situationen kurz aus.

Um 21:10 Uhr schließt Rüdiger Pieck die Mitgliederversammlung.

gez. Anja Buthe
Protokollführerin

gez. Maike Schlamann
Vorsitzende